



# Kammer-Mentoring: Bewerben Sie sich als Mentee!

Sie wollen sich selbstständig machen oder beruflich mehr Verantwortung übernehmen? Dann bewerben Sie sich als Mentee, um im Rahmen des Mentoring-Programms der Architektenkammer vom Austausch mit beruflich erfahrenen Mitgliedern zu profitieren und so Unterstützung zu bekommen.

Von Sinah Marx

**W**ir haben schon einiges an Resonanz zum neuen Kammer-Mentoring erhalten. Im Regionalteil des DABs im März hatten wir es erstmalig ausführlich vorgestellt und mit einem Aufruf Mitglieder angesprochen, die bereits über langjährige Berufserfahrung verfügen. Jetzt wenden wir uns besonders an Mitglieder, die noch am Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit stehen und im Rahmen des Kammer-Mentorings von der Erfahrung gestandener Architekt\*innen

(gleich welcher Fachrichtung) oder Stadtplaner\*innen profitieren wollen. Mit dem Kammer-Mentoring beabsichtigen wir, einen Beitrag dazu zu leisten, dass sich der Berufsstand auch generationenübergreifend intensiver vernetzt und austauscht.

## Verlauf des Mentorings

Ziel des Kammer-Mentorings ist eine Stärkung jüngerer Architekt\*innen aller Fachrichtungen und Stadtplaner\*innen (als Mentees), um einen Beitrag zur Nachwuchsförderung

und Zukunftssicherung des Berufsstandes zu leisten. Es nimmt zudem das Interesse Erfahrener (Mentor\*innen) an einer Weitergabe von Erfahrungswissen auf. Das Mentoring lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Teilnehmenden und wird von Seiten der Kammer organisiert. Nach einer Bewerbungsphase und einem professionell begleiteten sog. Matching-Prozess werden die Mentees mit einer passenden Mentorin oder einem passenden Mentor zusammengeführt. Das Matching bezeichnet dabei den Ab-

gleich von Erwartungen und Erfahrungen sowie von persönlichen Eigenschaften und Kompetenzen potentieller Mentees und Mentor\*innen. Es geht darum, anhand von Bewerbungsunterlagen und Vorgesprächen „Mentoringpaare“, sog. Tandems, zu bilden, die anschließend gemeinsam in den Austausch eintreten. Geplant sind dann ca. alle sechs bis acht Wochen Mentoringgespräche, die die Mentoringpaare eigenständig gestalten, wobei sie von einem Projektkoordinator der Kammer unterstützt werden. Das Mentoring umfasst eine Laufzeit von etwa achtzehn Monaten beginnend voraussichtlich ab Sommer 2021.

**Jetzt auch: Mentees gesucht**

Zurzeit sucht die Kammer zielgerichtet junge, auch außerordentliche Mitglieder, die Interesse haben, als Mentees an dem Mentoring teilzunehmen. Voraussetzung ist, dass sie ihre Karriereplanung aktiv angehen wol-

len. Das meint etwa Personen, die vor der Entscheidung stehen, ein eigenes Büro zu gründen (auch in Teilhaberschaft), oder die eine leitende Planungsaufgabe, mehr Teamverantwortung oder eine Führungsaufgabe vorzugsweise in einem Architekturbüro übernehmen möchten. Die Mentees sollten bereit sein, im Verlauf des Mentorings an Seminaren der Fortbildungsakademie der Kammer teilzunehmen, auf die sie der Projektkoordinator oder die Mentorin bzw. der Mentor hinweist. Sie sind zudem diejenigen, die Termine koordinieren sowie Themenvorschläge und Fragestellungen entwickeln. Darüber hinaus werden kontinuierliche Rückmeldungen der Mentees an die Projektkoordination der Kammer erwartet, um die Begleitung des Mentorings zu gewährleisten.

**Wir freuen uns über Ihre Interessenbekundung als Mentee unter [mentoring@akhh.de](mailto:mentoring@akhh.de) und stehen für Rückfragen und detaillierte-**

**re Informationen etwa zur Bewerbung, zum Ablauf und zum Zeitaufwand des Mentorings sehr gern zur Verfügung!**

**Auch Mitglieder, die Interesse an der Rolle als Mentor\*in haben, können sich gern weiterhin melden.**

# Tag des offenen Denkmals 2021 in Hamburg



Ruine des Jüdischen Tempels in der Poolstraße, Foto: Fotografie Dorf Müller Klier

**E**inmal im Jahr findet auch in Hamburg der Tag des offenen Denkmals statt. Bei Führungen, Rundgängen und kulturellen Veranstaltungen in normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Baudenkmalern, erfahren Interessierte die Baugeschichte und erleben das historische Flair der vielfältigen Hamburger Denkmallandschaft. Denkmalpfleger\*innen, Architekten\*innen, Kunsthistoriker\*innen sowie Eigentümer\*innen und Initiativen, die sich um den Erhalt denkmalgeschützter Bauten kümmern, stellen Gebäude und aktuelle Projekte vor.

Wenn Sie zum Tag des offenen Denkmals in Hamburg, der in diesem Jahr vom 10. bis 12. September stattfindet, ein Denkmal anmelden möchten, finden Sie das Anmeldeformular sowie Informationen zum diesjährigen Motto unter [www.denkmalstiftung.de](http://www.denkmalstiftung.de).

Falls Sie eine digitale Veranstaltung planen finden Sie bei DENKMAL DIGITAL der Stiftung Denkmalpflege Hamburg Anregungen. Die Webadresse lautet: [www.denkmaltag-hamburg.de](http://www.denkmaltag-hamburg.de)

Der Anmeldeschluss für eine Aufnahme in das Programmheft zum Tag des offenen Denkmals in Hamburg ist der 15. April.

Ausstellung

# Holz bewegt – Möbel – Skulpturen – Alltägliches

**D**ie Ausstellung im Museum der Arbeit versammelt bereits zum siebten Mal die Ergebnisse des Nachwuchswettbewerbs zum Norddeutschen Holzhandwerk. Unter dem Motto „Altes Wissen und neue Erkenntnisse“ werden Entwürfe und Arbeiten aus Holz gezeigt, die sich in besonderer Weise durch Nachhaltigkeit, Verarbeitungsqualität und Originalität auszeichnen.

Die Exponate kommen aus den Bereichen Tischlerei, Zimmerei, Drechselhandwerk, Design und Architektur. Dabei geht es zu einen darum, die Poesie des Materials Holz deutlich werden zu lassen und zum anderen um eine möglichst große Nutzung des Potentials, den der Werkstoff Holz einer gestalterischen Verarbeitung bietet.

Die Organisatoren des Wettbewerbs möchten mit der Auswahl der Objekte deutlich machen, „dass wir heute dringender denn je Materialien brauchen, die im Einklang mit ihrer Umgebung sind, die sich ohne energieträchtigen Aufwand formen lassen und die uns inspirieren und unsere Blickwinkel erweitern. Letztlich kommt es darauf an, die Werkstoffe soweit wie möglich aus Naturkreisläufen zu gewinnen, sie nach Gebrauchsende ohne Umweltbeeinträchtigungen wieder zurückzuführen bzw. für andere Zwecke weiter zu verarbeiten.“

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog mit Abbildungen und Erläuterungen zu allen Exponaten, der zum Preis von 5 Euro im Museumsladen erhältlich ist.

Die Ausstellung ist nicht nur online zu sehen, sondern (Stand: Mitte März) vor Ort zu besichtigen. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter: [www.shmh.de/de/holz-bewegt-2021](http://www.shmh.de/de/holz-bewegt-2021)



Detail eines Holzstuhls, Foto: Lena Jürgensen

**Laufzeit:**

Noch bis 10. Mai 2021

**Öffnungszeiten:**

Montag 10 - 21 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch bis Freitag 10 - 17 Uhr

Samstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr

**Ort:**

Museum der Arbeit

Wiesendamm 3

22305 Hamburg

Für den 7. und 8. Mai 2021 ist auch in diesem Jahr die schon zur Tradition gewordene Sonderveranstaltung der „Tage des Holzes“ geplant, wo Besucher\*innen selbst aktiv werden können und ganz unterschiedliche Formen der Holzbearbeitung vor Ort erleben können. Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesen beiden Tagen frei.

Jeweils sonntags sind von 12 bis 13 Uhr turnusmäßige Führungen durch Mitglieder der Initiative „Holz bewegt“ geplant. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon 0157 783 20 586 erforderlich.

# Deutscher Baugerichtstag

**A**m 21. und 22. Mai 2021 findet der 8. Deutsche Baugerichtstag statt – online. Der Baugerichtstag dient der fachgebietsübergreifenden Diskussion von Jurist\*innen, Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen, Ingenieur\*innen und Sachverständigen und formuliert regelmäßig Anregungen an Politik, Gesetzgeber und Justiz.

In diesem Jahr gibt es fünf Arbeitskreise unter anderem den Arbeitskreis IV „Architekten- und Ingenieurrecht“. Sein Thema ist: „Welcher

Reformbedarf besteht für eine HOAI 202x in den Honorarregelungen und Leistungsbildern?“ Dazu wurde vorbereitend ein Thesenband veröffentlicht, der unter [www.baugerichtstag.de](http://www.baugerichtstag.de) eingesehen werden kann. Dort finden sich auch Informationen zu den anderen Arbeitskreisen und zur Anmeldung.

Zu diskutieren wird sein über die Bedeutung und Ausgestaltung von Honorarvereinbarungen, die aufgrund des Wegfalls des verbindlichen Preisrechts zukünftig vermehrt vorkommen werden. Zudem wird es um Überar-

beitungsbedarf bei den Leistungsbildern gehen, um die Frage, ob das derzeitige Kostenberechnungsmodell der HOAI aufrechterhalten werden soll etc.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich gern an die Kammer wenden.

Email: [recht@akhh.de](mailto:recht@akhh.de)



## Literaturtipp

# Stadträume bauen

**E**s ist eine gute Hamburger Tradition, dass die Hamburger Oberbaudirektoren in Publikationen das Hamburger Planungs- und Baugeschehen erläutern, reflektieren und eine eigene Vision vom künftigen Hamburg zeichnen. Hamburgs Oberbaudirektor Franz-Josef Höing setzt diese Praxis fort mit dem jüngst erschienenen Buch „Stadträume bauen“, auch wenn sein Name nicht auf dem Titel steht. Autor des Buches ist der Hamburger Architekturkritiker Olaf Bartels, Herausgeber die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Gleich eingangs schildert Oberbaudirektor Höing im Gespräch mit Bartels, wie er sich das künftige Wachstum der Stadt vorstellt. Binnenwachstum, aber auch die Strategie „Mehr Stadt an neuen Orten“ sowie die Metropolregion sind hier die Stichworte. Höing geht dabei auf die Quartiersebene wie auch auf die klimaverträgliche Stadt und die Mobilitätswende ein, die für ihn Schlüssel darstellen für eine attraktive, urbane, zukunftsfähige Stadt. Den Großteil des Buches nehmen aktuelle und künftige Bauprojekte ein – von ganzen Stadtteilen wie Oberbillwerder oder Grasbrook über



neue Quartiere wie dem Holstenareal oder der Science City bis hin zu Einzelprojekten wie Hammerbrooklyn oder die Nikolai-Insel. Lesenswert ist zudem ein Round-Table-Gespräch mit den Architekt\*innen Roger Diener, Christoph Feiger, Karin Loosen und Peter St. John über Hamburgs vergangene und aktuelle Stadtplanung sowie Städtebau. Franz-Josef

Höing selbst schließlich steuert einen eigenen Essay zu „Netzwerken und Stadträumen“ bei, in dem er sich noch einmal explizit dem großen Thema Mobilität widmet und der ergänzt wird von Beiträgen zum Magistralenkonzept, zum U- und S-Bahnnetz, zu Velorouten und dem geplanten Fernbahnhof Diebsteich. Es ist gut, dass Höing hier Pflöcke einschlägt und deutlich macht, dass Verkehrsplanung nicht isoliert zu betrachten, sondern immer auch ein Teil der Stadt und damit auch von Stadtplanung ist.

Insgesamt ist das ein lesenswertes und informatives Buch, das nicht nur die wichtigen aktuellen Planungen in Hamburg vorstellt, sondern auch die wichtigen Zukunftsfragen der Stadt behandelt und nicht zuletzt erläutert, in welche Richtung Oberbaudirektor Höing Hamburgs Stadtplanung lenken möchte.

Claas Gefroi

**Olaf Bartels / Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (Hg.): Hamburg – Positionen, Pläne, Projekte: Stadträume bauen**  
ISBN 978-3-86859-625-0, 35,- €

# Fortbildung im April und Anfang Mai

**D**ie langersehnte Planungssicherheit ist in Bezug auf die Entwicklung der Pandemie für uns alle noch nicht zurückgewonnen. Dies gilt auch mit Blick auf unser Fortbildungsprogramm. Trotz wieder ansteigender Infektionszahlen haben wir uns zu Redaktionsschluss dazu entschlossen, unser April-Angebot, wie im Fortbildungsleprello abgedruckt, weiter mit Präsenz- und Online-Formaten zu planen – wir verlieren unseren Optimismus nicht. Bitte melden Sie sich wie von Ihnen gewünscht dazu an. Sollte Corona uns zur Umplanung veranlassen, werden wir Sie umgehend informieren und Ihnen den Wechsel von Präsenz zu Online anbieten, verbunden mit der Option, ohne Stornierungskosten von Ihrer Buchung zurückzutreten.

Einige Seminare sind aktuell noch sehr dünn gebucht. Sie sind in der folgenden Übersicht besonders gekennzeichnet. Haben Sie an diesen Themen Interesse, melden Sie sich bitte frühzeitig an, weil wir in der Regel spätestens eine Woche vor Start anhand der vorliegenden Buchungen über die Durchführung entscheiden. Selbstverständlich nehmen wir weiterhin Anmeldungen auch wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn gerne entgegen, doch frühzeitige Anmeldungen helfen uns, das Fortbildungsprogramm in Ihrem Interesse mit möglichst wenig Absagen durch diese herausfordernden Monate zu navigieren.

Über den letzten Stand unseres Programms informiert Sie wie gewohnt unsere Website unter [www.akhh.de/Fortbildungsprogramm](http://www.akhh.de/Fortbildungsprogramm)

## Das Programm im April und Anfang Mai:

Der Buchstabe am Ende der Seminarnummer zeigt das Format an:

W = Online-Seminar

H = Präsenz-Online-Seminar (hybrid,

Sie haben die Wahl!)

P = Präsenz-Seminar

*HAK211.21P*

**Deutsch für Architekten und Ingenieurinnen, Teil 1: Fokus LP 1-5, vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung**

Dienstag/Mittwoch, 13./14. April 2021

Felix Friedrich

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

*HAK211.22P*

**Objektüberwachung bei Großbauvorhaben**

Donnerstag, 15. April 2021

Jürgen Steineke

**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.23H*

**Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten Teil 1: Koordination auf der Planungsseite**

Freitag, 16. April 2021

Barbara Gay

*HAK211.24W*

**Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur Teil 4: Termine und Fristen im Zuge der Bauleitung**

Samstag, 17. April 2021

Uwe Fischer, Arndt Kresin

in Kooperation mit dem bdla Hamburg

**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.25H*

**Von dem EnEG (EnEV) und EEWärmeG zum Gebäudeenergiegesetz (GEG). Was bleibt – was ist neu?**

Montag, 19. April 2021

Stefan Horschler

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

*HAK211.26H*

**Basiswissen Bauüberwachung Teil 3 – Abnahme- und Mangelmanagement, Vergütung und Kostenplanung**

Dienstag, 20. April 2021

Hans-Albert Schacht

*HAK211.27H*

**NEU DENKEN: Barrierefreiheit – Modul 1|4: Mindestanforderungen und Schutzziele in der Abwägung**

Mittwoch, 21. April 2021

Beke Illing-Moritz

*HAK211.28H*

**Workshop: Der praxisgerechte Architektenvertrag unter Berücksichtigung der EuGH-Entscheidung zur HOAI sowie der neuen HOAI 2021**

Donnerstag/Samstag, 22./24. April 2021

H. Henning Irmeler

**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.29P*

**Mitarbeiter\*innenbeteiligung und Nachfolge im Architekturbüro**

Freitag, 23. April 2021

Alf Baumhöfer

**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.30P*

**Individuelle Handzeichnungen und Illustration zur professionellen Veranschaulichung und Präsentation von räumlichen Strukturen**

Montag, 26. April 2021

Katharina Cordsen

**Neu im Programm!**

*HAK211.49W*

**Roadshow Phase Nachhaltigkeit**

Dienstag, 27. April 2021

in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. und der Bundesarchitektenkammer

**Teilnahme kostenlos!**

*HAK211.31W*

**Gestaltungsfreiheit im Trockenbau – Raumideen realisieren**

Mittwoch, 28. April 2021

Mathias Dlugay

**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.32H*

**Ein eigenes Büro gründen – das kleine 1 x 1 für angehende Selbstständige**

Donnerstag, 29. April 2021  
Andreas Preißing

*HAK211.33H*

**Büronachfolge und Teilhabe erfolgreich umsetzen**

Freitag, 30. April 2021  
Heidi Tiedemann, Stefan Buschmann  
in Kooperation mit der  
Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau  
**Noch viele freie Plätze!**

*HAK211.34P*

**„Bitte machen Sie das!“ – Projektleitung als Führungsaufgabe, Projekte managen heißt Zusammenarbeit strukturieren**

Montag/Dienstag, 3./4. Mai 2021  
Arno Popert

*HAK211.35H*

**Basiswissen Bauüberwachung Teil 4 – Nachtragsmanagement**

Donnerstag, 6. Mai 2021  
Hans-Albert Schacht

Und zum Abschluss noch ein Ausblick auf den Juni. Dort haben wir zwei Seminare neu im Programm:

**Neu im Programm!**

*HAK211.48P*

**Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren**

Donnerstag, 10. Juni 2021  
Udo Jolly

**Neu im Programm!**

*HAK211.50H*

**Kreislaufgerecht Bauen**

Freitag, 11. Juni 2021  
Anja Rosen



Foto: Adobe/peethov

**IMPRESSUM**

Hamburgische Architektenkammer  
Verantwortlich i.S.d.P: Claas Gefroi  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Hamburgischen Architektenkammer  
Grindelhof 40, 20146 Hamburg  
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)  
Telefax (0 40) 44 18 41-44  
E-Mail: gefroi@akhh.de

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:**  
Solutions by HANDELSBLATT  
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe  
u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der  
Hamburgischen Architektenkammer gestellt.  
Der Bezug des DAB regional ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten.